Mitteilungen der GSK = Informations de la SHAS = Informazioni della SSAS

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **48 (1997)**

Heft 2: **Kreuzgänge = Cloîtres = Chiostri**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen der GSK
Informations de la SHAS
Informazioni della SSAS

Auslandreisen der GSK

In Zusammenarbeit mit der Reisehochschule Zürich veranstaltet die GSK auch dieses Jahr wieder Kunstreisen ins Ausland. Für folgende zwei Reisen sind noch Plätze frei:

Südengland – Handsome Buildings and Delightful Gardens
28. August–6. September 1997
Reiseleitung: lic. phil. Rosmarie Hess, Kunsthistorikerin und Vera Heuberger, Architekturhistorikerin.

Im Zentrum der Reise stehen die Besichtigungen von Landschaftshäusern und herrschaftlichen Landsitzen, von Gärten und pittoresken Landschaftsparks aus der Tudor-Zeit bis ins 20. Jahrhundert. Die Reise beginnt mit der Besichtigung des Tudor-Landsitzes der Familie Sackville-West in Knole (Kent) und führt nach Sissinghurst, wo der berühmte «White Garden» der Schriftstellerin Vita Sackville-West zu bewundern ist. Moderne Kunst im Freien bietet der Skulpturenpark in Goodwood mit rund 40 modernen Plastiken von höchster künstlerischer Qualität. Nebst der Betrachtung von architektonischen Anlagen aus elisabethanischer Epoche (Sutton Place) bietet die Reise Einblicke in die Gartenarchitektur des frühen 18. Jahrhunderts (Claremont und Bowood House in der Nähe von Bath). Ins Viktorianische Zeitalter führt der Ausflug auf die Isle of White. Eine Führung durchs Osborne House, der Lieblingsresidenz von Queen Victoria, gibt einen Einblick in den viktorianischen Alltag der königlichen Familie. Es versteht sich von selbst, dass auf dieser einzigartigen Reise weder die tea-time bei Lord und Lady noch das candlelight-dinner fehlen.



Foto: Niklaus W. Stoll, Günsligen

Orangerie des Bowood House zwischen Calne und Chippenhan in der Grafschaft Wiltshire.

Deutschland – eine Reise an die Wirkungsstätte des Bauhauses, Weimar, Dessau und Berlin
6.–12. Oktober 1997
Reiseleitung: Werner Möller M.A., Kunsthistoriker, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Bauhaus Dessau, Münster (D).

Die Reise beginnt in Weimar, wo Walter Gropius 1919 das Bauhaus als Modell für eine Ausbildungsreform ins Leben rief. Die Besichtigung der ersten Ausbildungsstätte des Bauhauses und des neugegründeten Bauhaus-Museums veranschaulichen die durch Gropius in seinem Gründungsmanifest proklamierte neue Baukunst, die mittels Integration aller künstlerischen sowie kunsthandwerklichen Disziplinen zu einer neuen kulturellen Einheit führen sollte. In Dessau, dem zentralen Wirkungsort des Bauhauses ab 1925, werden die, unter der Leitung von Walter Gropius entstandenen Schulgebäude, samt dem originalgetreu rekonstruierten ersten Meisterhaus besichtigt. Wie das Bauhaus seine Ideale von modernem Wohnen für breite Bevölkerungsschichten umsetzte, vermitteln die 1926–1930 am Stadtrand von Dessau errichteten Siedlungsbauten geplant von Walter Gropius und Hannes Meyer. Die letzte Station der Bauhaus-Reise ist Berlin, wo die ständige Ausstellung des Bauhaus-Archives eine repräsentative Gesamtschau zur Entwicklungsgeschichte des Bauhauses vermittelt. Weitere Besichtigungen in Berlin runden das Bauhaus-Bild ab.

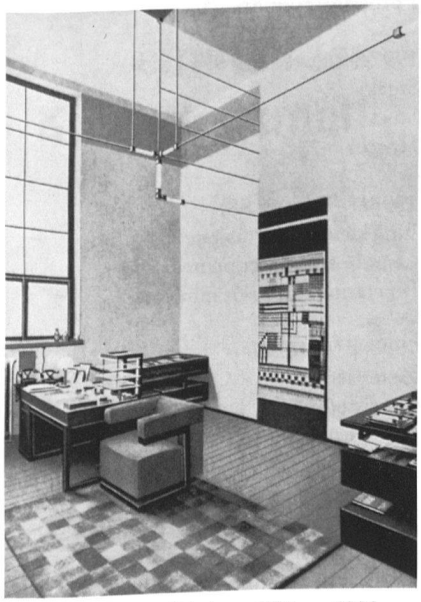


Foto: unbekannt

Büro des Bauhaus-Direktors, Weimar 1923.

Die ausführlichen Programmbeschreibungen und die Anmeldekarten wurden im Heft 1997/1 publiziert. Selbstverständlich können diese auch jederzeit auf der Geschäftsstelle der GSK bezogen werden:
Pavillonweg 2, 3001 Bern
Tel. 031 301 42 81
Fax 031 301 69 91

Angebote und Kaufgesuche von GSK-Publikationen

Herr Willi Stutz, Asconastrasse 11, 4059 Basel, verkauft: AG I–XI; AI; AR I–III; BE Stadt I–IV; BS I–V; FR I–IV; LU I–V; NE I–III; SG I–V; SH I–III; SO III; TG I–V; TI I–III; UR II; VD I, III, IV; VS I, II; ZH II, III, VI, VII, VIII. – Herr Alex Erhardt, Katzenschwanzstrasse 22, 8053 Zürich-Witikon, Tel. 01 381 12 75, verschenkt: AG VII; AI; AR III; BE Land I; BE Stadt V; BL III; FR IV; GR III; LU I; SO I; SZ I, II; TG IV, V; TI III; UR II; VS II, III; ZH III, VII, VIII; INSA-Bände 1–6, 10; Beitragsband 6: Peter Felder, Barockplastik der Schweiz; Machs na – Ein Führer zum Berner Münster.